

WS20 - Urotherapeutische Schatzkiste

Monika Sürken, Andrea Caby

Ausscheidungsprobleme wie Einnässen oder Einkoten stellen ein weit verbreitetes Phänomen bei Kindern und nicht selten auch noch bei Jugendlichen dar. Im Hinblick auf Schule, Freizeit und Familienalltag können sie erhebliche Belastungen mit sich bringen und die Teilhabe beeinträchtigen. Psychische Komorbiditäten wie ADHS oder andere Entwicklungsauffälligkeiten erschweren häufig die Behandlung von Ausscheidungsstörungen. Betroffene Familien haben meist einen großen Beratungsbedarf und profitieren von einer interdisziplinären Begleitung aus basis-diagnostischen, verhaltens- und urotherapeutischen Ansätzen, oftmals in (sozial-) pädiatrischer und kinderpsychiatrischer Kooperation. Im Rahmen des Workshops werden zentrale Bausteine dieses Konzeptes, Fälle und Interventionen vorgestellt und diskutiert.